

Zur Nutzung dieses Dokument – Berufsvorstellung an Schulen

Liebe Referentin, lieber Referent,

wir freuen uns, dass du dich dazu entschieden hast, einen Vortrag in einer Schule oder auf einer Veranstaltung mit Schülern, Lehrern und vielleicht auch Eltern zu halten.

Diese **Vortrags-Vorlage unterstützt dich** bei der Berufsvorstellung und gehört zur PowerPoint-Präsentation „Ofen- und Luftheizungsbauer:in. Ein Beruf – so einzigartig wie du.“ Diese steht bereit unter: **[ofenhelden.info/Azubigewinnung](https://www.ofenhelden.info/Azubigewinnung)**

Die Vortragsdauer inkl. kurzer Fragerunde ist eine **Schulstunde (45 Minuten)**.

Gesprächsvorlage zum PowerPoint-Master Schulpräsentation 2024

Zur Nutzung dieser Vorlage:

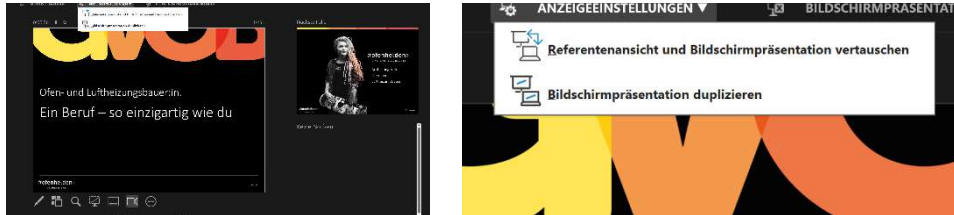
- Der Vortrag ist unterteilt in **Aktion (du zeigst etwas) und Inhalt**. Du kannst diese Vorlage nutzen für deine Moderation und sie vorher entsprechend ausdrucken und einfach mitnehmen.
Sie führt dich **schrittweise** durch jede Folie der PowerPoint-Präsentation.
- Darin enthalten ist ein kurzer Ausschnitt unseres Ofenhelden-Films, der mit Musik unterlegt ist. Kläre mit der Schule bei der Vorbereitung deines Vortrags bestenfalls die Bereitstellung von Lautsprechern.
- Wir Menschen lieben Geschichten, Anekdoten, Beispiele aus der Praxis.
Erzähle aus deiner Arbeitswelt und ergänze oder ersetze Teile aus dieser Vorlage. Das macht deinen Vortrag lebendig.

Gesprächsvorlage zum PowerPoint-Master Schulpräsentation 2024

Falls du noch keinen Schulvortrag gehalten hast – hier noch einige Tipps:

- **Stimme dich mit dem Fachlehrer vorher** ab, was du mitbringst und an technischer oder persönlicher Unterstützung brauchst.
- Sei ca. **30 Minuten vorher** da. Dann bleibt genügend Zeit, die Technik anzuschließen (falls nicht schon geschehen) und die letzten Details abzustimmen.
- Gehe davon aus, dass der Beruf für viele noch unbekannt ist. Es zählt **nicht jedes Detail** deiner Arbeit. Verwende daher nur **wenige Fachbegriffe** und wenn, dann erläutere sie.
- Dein Vortrag dient dazu, Interesse zu wecken, neugierig zu machen und Schülerinnen und Schüler für ein Praktikum oder für einen „Schnuppertag“ in deinem Betrieb zu gewinnen.
- Während du präsentierst, ist dein **Blick nach vorne** gerichtet auf die Schülerinnen und Schüler. Wenn du deinen Laptop einsetzt, kannst du über Anzeigeneinstellungen z. B. eine Referentenansicht wählen oder die Bildschirmpräsentation duplizieren. So musst du dich nicht zur Leinwand bzw. zum Smartboard drehen, wenn du vorträgst.

Gesprächsvorlage zum PowerPoint-Master Schulpräsentation 2024



- Halte deine Präsentation **im Stehen**. Dann bist du besser zu hören, zu sehen und zeigst deine volle Präsenz. Deine Körperhaltung ist aufrecht, deine Hände sind frei.
- Schau die Menschen vor dir an – nimm **Blickkontakt** mit ihnen auf.
- Sprich die Mädchen und Jungs gleichermaßen an.
- **Sprich nicht zu schnell**, achte auf deine Aussprache und wähle die Tonlage und Lautstärke so, dass dich auch die hintere Reihe gut versteht.
- Atme gleichmäßig und denke daran: in der Ruhe liegt die Kraft. Mache auch mal eine **Gedankenpause**. Oder stelle Fragen – einige haben wir in diesem Manuskript eingearbeitet.

Gesprächsvorlage zum PowerPoint-Master Schulpräsentation 2024

- Und hier der **wichtigste Tipp**: Sei so, wie du bist. Du musst **dich nicht verstellen** und womöglich perfekt sein bei deiner Vorstellung. Je authentischer du bist, desto besser. Du kannst nur gewinnen!

Hast du Fragen zur Technik, zum Vorgehen für deinen Vortrag oder auch Anregungen?

Wende dich einfach an unsere Werbeagentur Lorenz & Company, Telefon: +49 7121-3893-0 oder per E-Mail an: info@lorenz-company.de

Wir wünschen dir viel Erfolg!

Andreas Neuer
Leiter des Ausbildungsausschusses GVOB



Aktion (ca. 2 Minuten):

Du stellst den Werkzeugkoffer vor die Schulklasse auf den Tisch ab.

Alternativ: Du legst Werkzeuge heraus, die nicht jeder kennt und mit denen du arbeitest.

Du sagst noch nichts dazu.

Begrüßung/Vorstellung (ca. 3 Minuten):

Hallo, liebe Schülerinnen und Schüler.

Ich freue mich, hier zu sein, und möchte heute meinen ungewöhnlichen Beruf vorstellen. Mein Name ist (Name) Ich bin Ofenbauer/Ofenbauermeister aus (Ort). Das ist ein Ausbildungsberuf.

Auch an die Schule einen großen Dank (an Person, falls bekannt), dass wir heute hier gemeinsam über meinen/unseren Beruf sprechen können.

Der ist übrigens häufig nicht so bekannt, hat aber Zukunft.

Aktion (Ergänzung, ca. 1 Minute):

Frage in der Runde – wer hat schon mal vom Ofen- und Luftheizungsbauer gehört?

(Antworten einholen, loben, wenn jemand Beruf kennt).



Seite 2

Inhalt für Mitglieder:

Ich bin Mitglied im Gesamtverband OfenBau e.V. Diesem Verband gehören Mitglieder aus Handwerk, Industrie und Großhandel an. Wenn wir von jungen Ofenbauerinnen und Ofenbauern sprechen, dann sind das bei uns die #ofenhelden. Doch dazu gleich mehr ...

Ein paar Worte zu mir persönlich (ca. 1 Minute):

Inhalt:

Z. B.: Ich lebe mit meiner Familie hier in (Ort), bin seit (x Jahren) selbstständig, habe schon einige Azubis ausgebildet ...

Oder: Ich bin angestellt als ... bei ... und liebe meinen Beruf, weil ich hier viele Berufe miteinander verbinden kann, kein Tag wie der andere ist, o. ä.

Inhalt:

Noch etwas Organisatorisches: Ihr könnt gerne Fragen stellen – am Schluss (oder zwischendrin), dazu einfach melden. Das gilt auch für Frau/Herr (Lehrer:in). Heute habt ihr die Gelegenheit dazu, alles zu fragen, was ihr über diesen Beruf wissen möchtet.



Seite 3

Aktion (ca. 1-2 Minuten):

Du gehst auf die mitgebrachten Werkzeuge ein.

Frage: Was glaubt ihr – wozu könnten diese Werkzeuge sein?

Hat jemand eine Idee?

Ich brauche diese Werkzeuge jeden Tag in meinem Job. (Funktion erläutern). Sie unterstützen mich dabei, individuelle Öfen zu bauen, die mit Holz beheizt werden und die Zentralheizung ergänzen.



Seite 4

Inhalt:

Eingangs sprach ich darüber, dass der Beruf des Ofen- und Luftheizungsbauers ein Ausbildungsberuf ist, und die jungen Ofenbauer bei uns die #ofenhelden sind.

Doch für sie gibt es viele Namen, die alle zutreffen...



Seite 5

Inhalt:

Aufzählung der Namen. Es gibt deshalb so viele Namen, weil wir:

- kreativ sind
- unser Handwerk verstehen
- Öfen/Kamine bauen, die Energie- und Wärmequelle für Häuser und Wohnräume sind
- viele Handwerksberufe mit dem des Ofenbauers vereinen können – jeder #ofenheld ist ein Multitalent

Uns fallen bestimmt noch mehr Eigenschaften ein. Doch was machen #ofenhelden denn ganz genau?



Seite 6

Aktion (ca. 1 Minute mit Erläuterung):
Kurztrailer Azubifilm zeigen (in PowerPoint integriert).

Inhalt:

Ich habe einen kurzen Film mitgebracht. Hier könnt ihr euch ein erstes Bild machen. Wir zeigen Azubis und erfahrene Ofenbauer der sogenannten Baustelle.

Optionale Aktion: Fragerunde (ca. 1 Minute):

Welche Berufe habt ihr im Film gesehen? Was glaubt ihr?

(Später genauer drauf eingehen)



Seite 7

Inhalt:

Die einen löschen das Feuer – und die anderen bringen es sogar auf Wunsch ins Haus. Das sind wir Ofenbauer.

Wie es aussehen kann, wenn es im Wohnzimmer hübsch brennt, seht ihr hier ...



Seite 8

Aktion: (ca. 1-2 Minuten):

Hier eigenes Wohnbeispiel zeigen oder dieses einsetzen.

Inhalt:

Das ist keine Webseite eines Möbelhauses, sondern ein echtes Wohnzimmer, das wir mit einem Ofen verschönern.

Das heißt: Wir planen den Ofen ganz individuell nach Kundengeschmack, gestalten und bauen ihn – dazu ist es wichtig, zu wissen, wie der Wohnbereich eingerichtet ist oder eingerichtet werden soll – z. B. wie hell oder dunkel es ist und wie Boden und Decken aussehen.

Manchmal sind die Zimmer schon fertig eingerichtet, manchmal ist ein Haus oder ein solcher Raum erst noch in der Planung. Egal wie – das hier ist unsere Baustelle bis zur Fertigstellung.



Aktion (ca. 1 Minute):

Optionale Frage an die Schüler: Stellt euch vor, ihr würdet einen Ofen von mir bauen lassen wollen. Wo soll der Ofen stehen? Wie ist das Zimmer eingerichtet – schlicht und modern oder gediegen? Sind ein großer oder kleiner Raum, eine Küche oder ein Esszimmer darin integriert?

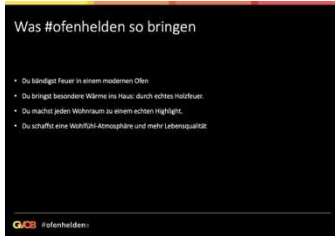


Seite 9

Inhalt:

Von der Planung bis zum fertigen Ofen geht unsere Arbeit.

Unsere Öfen werden in Tagen, Wochen und manchmal auch in Monaten gebaut – je nachdem, was gewünscht ist und welche Materialien eingesetzt werden oder welche Heiztechnik im Haus bisher vorhanden ist.



Seite 10

Was #ofenhelden so bringen

Inhalt: Was macht ein Ofenbauer/eine Ofenbauer:in

- Du bändigst das Feuer in einem modernen Ofen.
- Du bringst besondere Wärme ins Haus: durch echtes Holzfeuer.

- Du machst jeden Wohnraum zu einem echten Highlight.
- Du schaffst eine Wohlfühl-Atmosphäre und mehr Lebensqualität.



Seite 11

Kein Job wie jeder andere

Inhalt:

Im Film wurde es schon ganz deutlich, welche Berufe in unserem Beruf noch so enthalten sind – hier die Übersicht. Du bist z. B.:

- Maurer:in
- Metallbauer:in
- Maler:in
- Elektriker:in
- Dachdecker:in
- Kundenberater:in
- Planer:in

Und viele weitere Berufe beherrschen wir. Kurz: Mit diesen Fähigkeiten könnten wir sogar ein Haus bauen. So vielseitig ist unser Beruf.



Seite 12/13

Aktion (ca. 1-2 Minuten):

Aufzählung unterschiedlicher, beispielhafter Materialien, die zum Einsatz kommen oder Arbeitsweise erläutern.

Inhalt (oder eigenes Beispiel):

z. B. verputzen wir nach dem Einsetzen des Ofens ...

Was lernst du noch in unserem Beruf?

- Du entwirfst, planst und baust Öfen. Dabei kannst du sehr kreativ sein.
- Du arbeitest mit unterschiedlichen Werkstoffen, Materialien und Arbeitstechniken.
- Du arbeitest meist in Innenräumen – in der Werkstatt, im Büro und zum Einbau immer vor Ort beim Kunden.

- Du baust einen Ofen auf, montierst und nimmst ihn in Betrieb.
- Du bist auch für das Reparieren und Warten der Öfen zuständig.
- Jeder handwerkliche Ofen ist individuell gestaltet – je nach Kundenwunsch.



Seite 14

Dein Beitrag zur Energiewende

Inhalt:

Wir haben einen Beruf mit Zukunft. Denn unsere heutigen Öfen sehen nicht nur schön aus und spenden milde Wärmestrahlung, sondern moderne Öfen entsprechen mit aktueller Technik den Umweltauforderungen. Holz ist zudem ein natürlicher Energieträger – es

wird das Holz zum Heizen verwendet, das nicht für Bauholz eingesetzt werden kann.

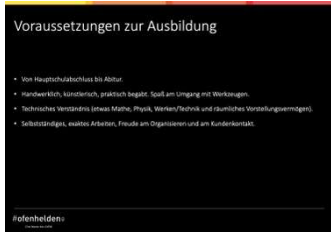


Seite 15

Inhalt:

Hier eigenes Ofenbeispiel erläutern – oder dieses Motiv einsetzen.

Man kann mit unseren Öfen übrigens nicht nur nachhaltig heizen, sondern auch kochen oder Pizza backen. Das ist gerade ziemlich angesagt bei unseren Kunden. (Je nach Beispiel Bild/Text anpassen)



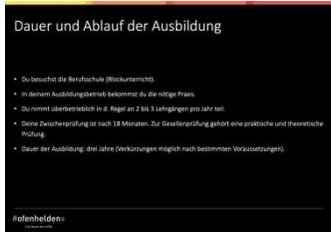
Seite 16/17

Voraussetzungen zur Ausbildung

Inhalt (1-2 Minuten):

Hier gerne eigene Geschichte der Ausbildung kurz erzählen oder die eines Azubis.

- Von Hauptschulabschluss bis Abitur.
- Handwerklich, künstlerisch, praktisch begabt. Spaß am Umgang mit Werkzeugen.
- Technisches Verständnis (etwas Mathe, Physik, Werken/Technik und räumliches Vorstellungsvermögen).
- Selbstständiges, exaktes Arbeiten, Freude am Organisieren und am Kundenkontakt.



Seite 18/19

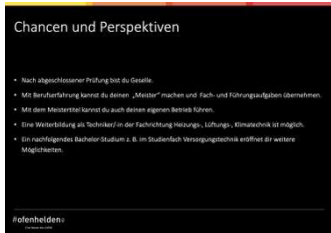
Dauer und Ablauf der Ausbildung

Inhalt:

Wie lange dauert die Ausbildung – wie läuft diese ab:

- Du besuchst die Berufsschule (Blockunterricht).
- In deinem Ausbildungsbetrieb bekommst du die nötige Praxis.

- Du nimmst überbetrieblich i. d. R. an 2 bis 3 Lehrgängen pro Jahr teil.
- Deine Zwischenprüfung ist nach 18 Monaten.
- Zur Gesellenprüfung gehört eine praktische und theoretische Prüfung.
- Dauer der Ausbildung: drei Jahre (Verkürzungen möglich, nach bestimmten Voraussetzungen).



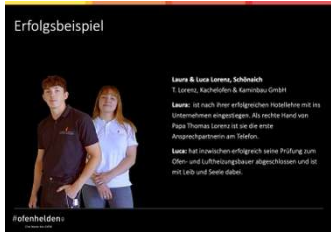
Seite 20

Chancen und Perspektiven

Inhalt (ca. 1-2 Minuten):

Hier ggf. die eigene Erfolgsgeschichte erzählen.

- Nach abgeschlossener Prüfung bist du Geselle.
- Mit Berufserfahrung kannst du deinen „Meister“ machen und Fach- und Führungsaufgaben übernehmen.
- Mit dem Meistertitel kannst du auch deinen eigenen Betrieb führen.
- Eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik ist möglich.
- Ein nachfolgendes Bachelor-Studium z. B. im Studienfach Versorgungstechnik eröffnet dir weitere Möglichkeiten.



Seite 21

Erfolgsbeispiel

Inhalt:

Ich möchte zwei junge Ofenbauer vorstellen, die im Ofenbetrieb ihrer Eltern mitarbeiten: Laura und Luca Lorenz:

Laura: ist nach ihrer erfolgreichen Hotellehre mit ins Unternehmen eingestiegen. Als rechte Hand von Papa Thomas Lorenz ist sie die erste Ansprechpartnerin am Telefon.

Luca: hat inzwischen erfolgreich seine Prüfung zum Ofen- und Luftheizungsbauer abgeschlossen und ist mit Leib und Seele dabei.

(Hinweis für Dich: Die beiden sind in unserem Infotalk #ofenhelden zu sehen, den die Schule zeigt oder gezeigt hat).



Seite 22

Erfolgsbeispiel

Inhalt (ca. 1-2 Minuten):

Hier eigene Geschichte von Azubis aus dem Betrieb erzählen oder dieses Beispiel einsetzen.

Jetzt möchte ich kurz die Erfolgsgeschichte von Jannik Schebesta aus Aalen erzählen: Er ist ein junger Ofenbaumeister, der sich als Ausbildungsbotschafter in unserem Verband engagiert.

Er hat schon einige Titel erworben und ist sehr erfolgreich: Nach dem Realschulabschluss 2017 hat er die Ausbildung im elterlichen Betrieb begonnen und erfolgreich abgeschlossen.

Inzwischen ist er nicht nur Ofenbaumeister, sondern deutscher Meister und Europameister im Kachelofenbau. Gerade bei diesem Wettbewerb messen sich die besten Ofenbauer unter 25 Jahren aus ganz Europa.



Seite 23

Finde raus, was zu dir passt...

Inhalt:

Jetzt habt ihr schon viel über unseren Beruf gehört. Meine Empfehlung, um herauszufinden, ob so ein Beruf für euch richtig ist:

Macht ein Praktikum

Oder einen „Schnuppertag“ (z. B. in den Ferien).

Wir Ofenbauer freuen uns, wenn ihr euch bei uns meldet.

(Eventuell auch hier eine Geschichte über eine/einen Praktikanten, die/der vielleicht dann die Ausbildung gemacht hat, oder eigene Geschichte, wie man selbst zu diesem Beruf gekommen ist).



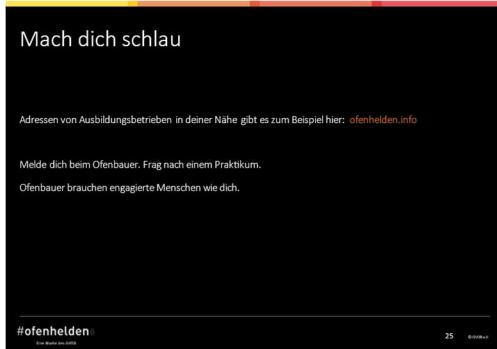
Seite 24

Starte mit einem Praktikum durch

Inhalt:

- Ein Praktikum hilft dir bei der Berufswahl. Du bist mittendrin, lernst den Beruf kennen und kriegst ein Gefühl dafür.
- Du erlebst den kompletten Arbeitsalltag und kannst dich mit Mitarbeitern über ihre persönlichen Erfahrungen austauschen.

- Am ersten Tag erklären dir dein Meister oder ein Geselle, welche Bereiche du während deines Praktikums im Betrieb kennenlernen wirst.



Seite 25

Mach dich schlau

Inhalt:

Und auf der Webseite **ofenhelden.info** erfahrt ihr noch mehr über unseren Beruf (u. a. weitere Filme).

Wer Interesse hat, bei uns reinzuschnuppern und mit uns auf eine Baustelle gehen möchte, der kann sich gerne bei mir melden (Kontakt über Lehrer).

Wir arbeiten meistens im Haus oder der Wohnung eines Kunden und die Baustellen sind in der Regel Wohnzimmer, Küche oder Esszimmer.

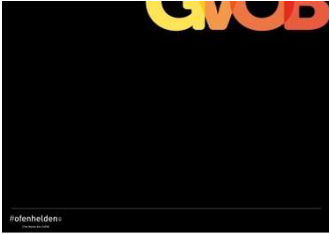


Seite 26

Ist was anderes

Inhalt (ca. 2 Minuten):

Eventuell hier kurz erläutern, wie ein Praktikum in deinem Betrieb ablaufen könnte oder welche spannenden Projekte Azubis bereits begleitet haben.



Seite 27

Inhalt:

Ich hoffe, ich habe euch einen kleinen Einblick geben können in unseren Beruf. Es gibt natürlich noch viel mehr zu sagen.

Aktion offene Fragerunde (ca. 5 Minuten):

Welche Fragen habt ihr?

Was möchtet ihr noch wissen?

Inhalt Abschluss:

Ich danke euch fürs Mitmachen, Fragen und Zuhören.

Mir hat es Spaß gemacht – ich hoffe euch auch.

Meldet euch gerne bei mir für ein Praktikum oder einen Schnuppertag, zum Beispiel in den Ferien – dann fällt die Berufsentscheidung viel leichter.

Ihr bekommt ein genaueres Bild über den Beruf.

Ich für meinen Teil habe meinen Traumberuf gefunden, der mir viel Spaß macht und mit dem ich was anfangen kann. Denn weil er so vielseitig ist, bin ich handwerklich so ausgebildet, dass ich vieles bauen und reparieren kann – auch Dinge, die nicht nur mit einem Ofen zu tun haben.

In diesem Sinne – euch eine gute Berufswahl, weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Vielen Dank.